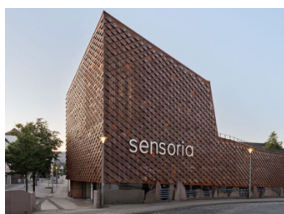




Museen in Deutschlands Norden: Osnabrück, Herford

13.4.27 – 16.4.27



Dienstag, 13.4.27

Abfahrt am Konzerthaus.

Fahrt nach Holzminden – Sensoria (Duftmuseum).

Sensoria bietet ein völlig neues Museumsformat: sinnlich, interaktiv und einzigartig in Europa.

2019 hat das Architekturbüro Anderhalten aus Berlin die Ausschreibung zum Haus der Düfte und Aromen für sich entschieden. Entstanden ist ein Gebäude das sowohl die Stadtgeschichte aufgreift, als auch einen zukunftsweisenden Bau für Holzminden darstellt.

Die 90 cm breiten Cortenstahl-Schindeln greifen die in Holzminden typischen Sollingsandstein-Fassaden auf. Durch ihre unregelmäßige Biegung wirkt die Fassade lebendig und verändert je nach Tageslicht ihr Erscheinungsbild. Ein eigens entwickeltes Beleuchtungskonzept mit 160 hinterleuchteten Schindeln lässt das Gebäude auch nachts eindrucksvoll erstrahlen.

Weiterfahrt nach Herford. Einchecken im Hotel Herford, gemeinsames Abendessen.

Mittwoch, 14.4.27

Marta Museum: markantes, von Frank Gehry entworfenes Museum für zeitgenössische Kunst mit Installationen und Skulpturen. Mit seinen fließenden und kippenden Wänden ist das Marta im ostwestfälischen Herford eines der ungewöhnlichsten Museumsbauwerke weltweit. Für die Fassade wählte der amerikanische Star-Architekt Frank Gehry dunkelrote Backsteine, die im Kontrast stehen zum hellen Edelstahl Dach und dem weiß verputzten Gebäudekern.

Mittags: Weiterfahrt nach Osnabrück.

Nachmittags: geführter Stadtrundgang in der Altstadt. Einchecken im Hotel, gem. Abendessen.

Donnerstag, 15.4.27

Morgens: Felix Nussbaum Museum, Architekt: Daniel Liebeskind). Der deutsch-jüdische Künstler Felix Nussbaum (1904 Osnabrück – 1944 Auschwitz) startete um 1930 in Berlin eine vielversprechende Karriere, die mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 abrupt endete. Nussbaum war gezwungen, sich auf dem Höhepunkt seines künstlerischen Schaffens auf das eigene Überleben zu konzentrieren. Die zunehmend schwierigen Bedingungen im Exil und die lebensbedrohliche Situation im Versteck führen jedoch nicht zu künstlerischer Stagnation. Im Gegenteil, Nussbaum verdichtet seine Malerei in den späten Werken zu einer gleichhaften Bildsprache, die den existenziellen Themen seiner Bilder eine zeitlose Dimension verleiht.

Nachmittags: Fahrt nach Kalkriese, Museum Varusschlacht (Architekten Guyer und Gigon, Schweiz) In Kalkriese wurde 2002 auf dem mutmaßlichen Schauplatz der „Varusschlacht“ ein archäologisches Museum errichtet, entworfen und gebaut vom Schweizer Architekturbüro Annette Gigon & Mike Guyer. Der wetterfeste Baustahl verbindet alle sichtbaren Elemente zu einer Einheit. Er verkleidet nicht nur drei Pavillons und das Museumsgebäude, sondern findet sich auch bei Wegplatten, Spundwänden und Palisadenstangen wieder. Danach Freizeit in Osnabrück.

Freitag, 16.4.27

Rückfahrt nach Freiburg über Bruder Klaus Kapelle, falls die Verkehrslage es zulässt.

Leistungen pro Person

Fahrt in gepflegtem, komfortablem Reisebus mit WC, Klimaanlage und großem Sitzabstand, 3 ÜF im DZ; orts- und sachkundige Führungen laut gemeinsamen Programm; alle Eintrittsgelder wie im Programm erwähnt; 2x Abendessen im Rahmen der Halbpension; Reisebegleitung durch die Architektin Eva Schlechtendahl. ----- Änderungen vorbehalten
Reisepreis pro Person im DZ 880 €; Zuschlag EZ 110 €; Mindestens 18 Teilnehmer, max. Personenzahl 24 Personen.
Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie bestimmte Nahrungspräferenzen haben.

ANMELDUNG und Veranstalter: Bernward Lindinger Busreisen, Waldkirch; Tel: 07681 491349 , kontakt@nimmdenbus.info

INFOS und Organisation: Eva Schlechtendahl, info@architekturundreisen.de; Tel 0173 66 55 364